

**www.diakonia-online.net**

**Seit kurzem ist DIAKONIA auch im Internet zu finden, und zwar unter: <http://www.diakonia-online.net>. Unsere Website bietet Informationen zum jeweils aktuellen Heft und darüber hinaus.**

● Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie die Redaktionsmitglieder aussehen: Hier sind nun unsere Konterfeis zu betrachten. Wenn Sie sich fragen, wie lange es diese Zeitschrift schon gibt, wo ihre Wurzeln liegen und wie sie sich entwickelt hat: Hier ist unsere Geschichte nachzulesen. Wenn es Sie interessiert, welche die Konstruktionsprinzipien von DIAKONIA sind: Hier ist unser Heftkonzept abrufbar.

Internetseiten leben allerdings nicht so sehr von Geschichte und Grundlegung, sondern von der Aktualität: So finden Sie auf unserer Homepage selbstverständlich das jeweils neue Heft mit Inhaltsverzeichnis, den redaktionellen Einleitungen zu den Beiträgen und dem Leitartikel im Volltext.

Die Themen der kommenden Hefte sowie Veranstaltungen, z.B. unsere nächste DIAKONIA-Tagung, werden angekündigt. In den Jahresregistern können Sie nach Autorennamen sowie

nach Stichworten Beiträge aus früheren Jahrgängen suchen. Und natürlich können Sie DIAKONIA bestellen: Abonnements, Probehefte und bestimmte Einzelhefte.

Das Internet ist ein Kommunikationsmedium: Auf unserer Site gibt es ein Gästebuch, die Möglichkeit, per E-Mail Kontakt mit der Chefredaktion aufzunehmen, und eine Link-Liste.

»Was es nicht im Internet gibt, gibt es nicht.« Dieser Satz fiel in unseren Debatten um Für und Wider einer Website. Wie dem auch sei, eine Präsenz im WorldWideWeb hat heutzutage nicht nur hohe Plausibilität, sondern sie ist auch mit Erwartungen verknüpft. So wollen wir aus der Redaktion von DIAKONIA damit unsere reale Existenz auch virtuell unter Beweis stellen und hoffen, dass wir für moderne ZeitgenossInnen besser antreffbar und ansprechbar sind.

Als diejenige, die Ihre E-Mails lesen wird, freue ich mich auf neue virtuelle Kontakte. Als eine, die selbst eher selten im Netz surft, kann ich versichern, dass die Qualität unserer gedruckten Ausgabe ganz real dieselbe bleiben wird.

Ihre Chefredakteurin,

Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel

*em*